

Mai 2023

Alter
9 Jahre

Alter bei Ankunft
6 Monate

Gesundheit
gut

Station
Nyaru Menteng

Geschlecht
männlich

Position
**Vorauswilderungs-
insel Badak Besar**



Valentino

Valentinos natürliche Fähigkeiten und Verhaltensweisen auf der Vorauswilderungsinsel werden immer besser. Während er bei seiner Ankunft noch spürbar die Nähe zu unseren Mitarbeitern suchte, distanziert er sich nun zunehmend und wirft manchmal mit Ästen nach ihnen, um die lästigen Eindringlinge zu vertreiben. Einmal hat er sogar die Bretter der Fütterungsplattform angehoben, um so seinen Unmut kundzutun. Dadurch wurde die Plattform beschädigt und das Team musste den Bereich meiden, bis er sich beruhigt hatte. Für Valentino ist klar: Menschen will er nicht sehen. Er ist jetzt mehr damit beschäftigt, allein oder mit anderen Orang-Utans auf Entdeckungstour zu gehen. Dies ist eine sehr bedeutende Veränderung für die kurze Zeit!

Eine weitere überraschende Entwicklung ist, dass Valentino beobachtet wurde, wie er versuchte, mit Weibchen zu kopulieren. Subadulte männliche Orang-Utans beginnen mit Erreichen der Geschlechtsreife mit Weibchen zu interagieren und werden immer neugieriger und interessierter am anderen Geschlecht. Mit zunehmendem Alter beginnen sie, Verhaltensweisen an den Tag zu legen, die zeigen, dass sie an einer Paarung interessiert sind, z. B., indem sie sich in der Nähe eines Weibchens aufhalten und manchmal sogar gegenseitige Fellpflege betreiben. Dies ist ein natürliches Verhalten, das auch bei Orang-Utans in freier Wildbahn zu beobachten ist.

In den vergangenen Monaten haben sich auch Valentinos Fähigkeiten bei der Nahrungssuche verbessert. Obwohl aktuell auf der Insel nicht viele reife Früchte verfügbar sind, findet Valentino immer noch welche. Er ist auch gut darin, andere Nahrung wie Insekten, Gras und Kambium zu finden. Dies zeigt uns, dass Valentino einige gute Techniken bei der Nahrungssuche beherrscht. Trotzdem hat er, wie derzeit die meisten Orang-Utans auf der Vorauswilderungsinsel, eine niedrige Beobachtungsbewertung erhalten. Aufgrund der aktuell ungünstigen Bedingungen auf den Inseln, muss er sich stark auf das von unseren Mitarbeitern bereitgestellte Futter verlassen und verbringt so immer noch viel Zeit auf dem Boden oder an der Fütterungsplattform.

Wir sind aber zuversichtlich, dass sich dies bald bessern wird!

